

## Branderkennung und Alarmierung: Ausstattung von Arbeitsstätten

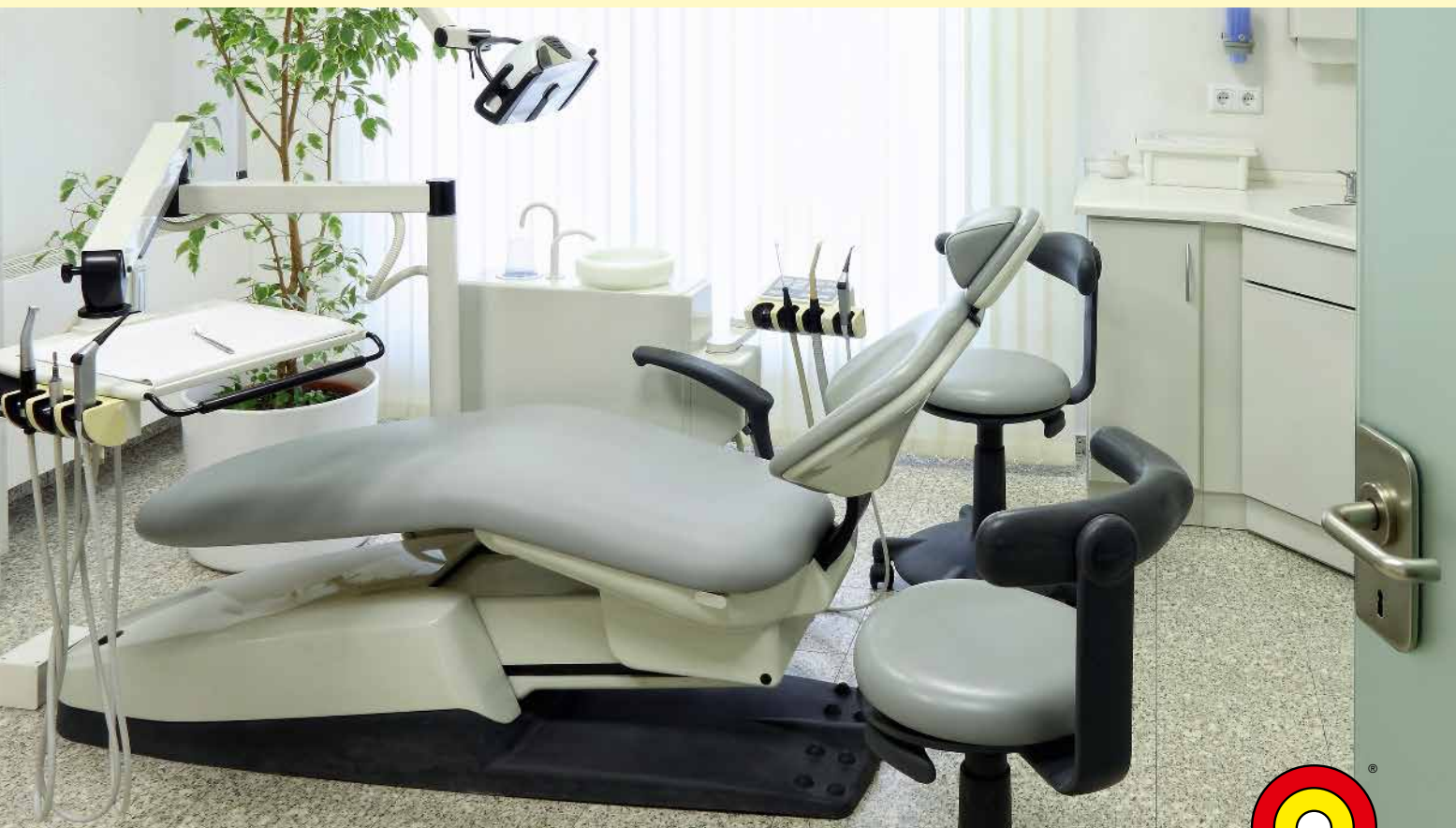


### Technische Regeln für Arbeitsstätten – ASR A 2.2: November 2012

#### Alle Arbeitsstätten benötigen Geräte oder Systeme zur Branderkennung und Alarmierung:

„5.1 Branderkennung und Alarmierung

(1) Der Arbeitgeber hat durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die Beschäftigten im Brandfall unverzüglich gewarnt und zum Verlassen von Gebäuden oder gefährdeten Bereichen aufgefordert werden können.“



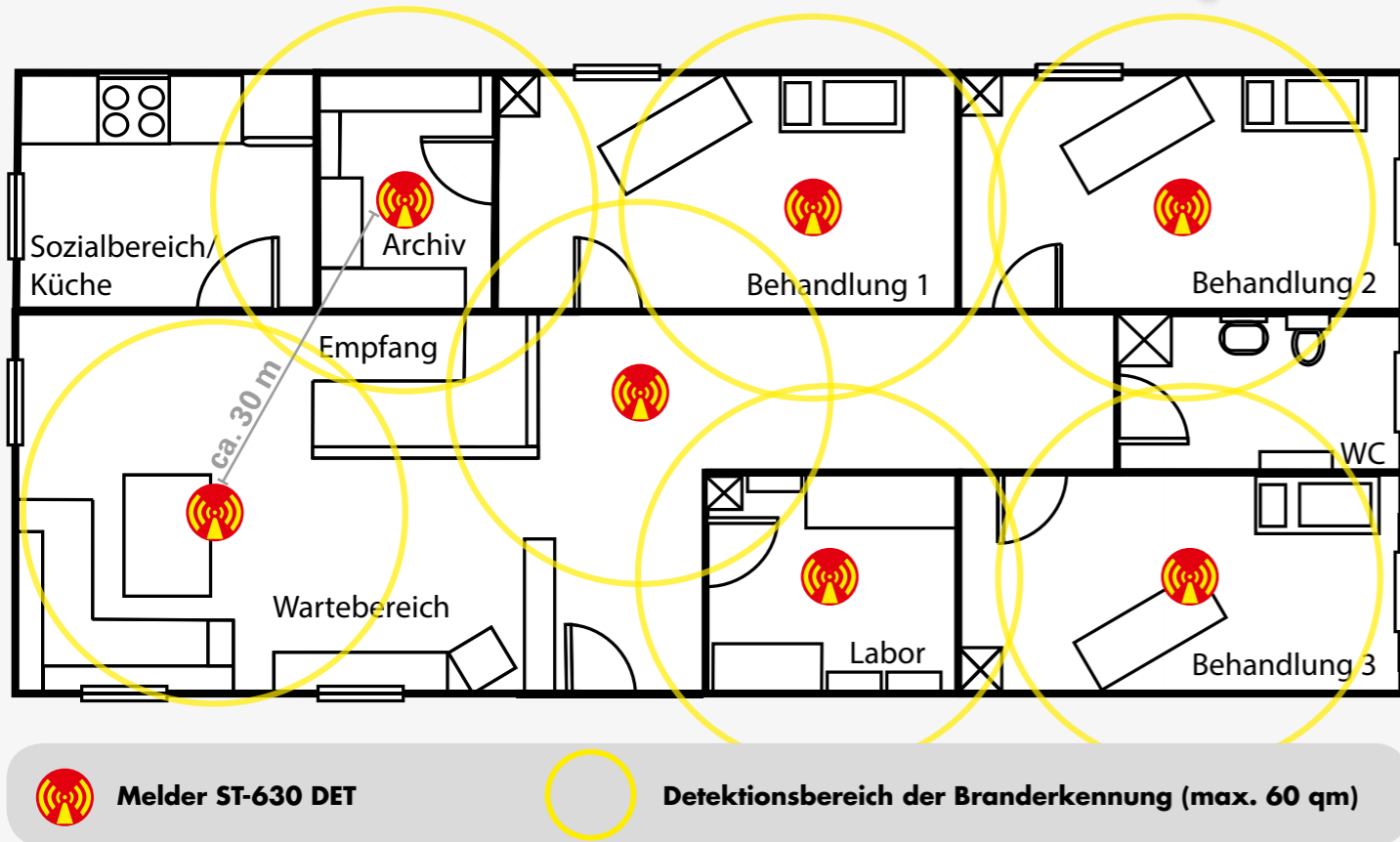


### Zahlen und Fakten

- Jährlich gibt es in Deutschland ca. 200.000 Brände mit ca. 600 Brandtoten und 6.000 Brandverletzten, oft mit Langzeitschäden. Hinzu kommen Sachschäden in Milliardenhöhe.
- Ein Feuer produziert ca. w 80 bis 160 m<sup>3</sup> Rauch/Minute.
- Die Hitze bei einem Feuer steigt in weniger als 5 Minuten auf bis zu 800°C. Diese Temperatur kann niemand überleben.
- Brandrauch enthält viele giftige Bestandteile, so dass wenige Atemzüge bereits zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
- 90 % aller Brandopfer sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung und nicht durch das Feuer.
- Häufige Brandursachen sind elektrische Defekte.



### Vernetzung des Funkalarmsystems anhand dem Beispiel einer Arztpraxis



### Funkalarmsystem ST-630 DET (926.137)

mit thermo-optischer Detektion für die sichere Branderkennung und Alarmierung:

- Thermoptek™ Technologie
- Funkschnittstelle durch Funkmodul W2
- Testknopf mit Alarm-Stopp-Taste
- Integrierter, auslesbarer Ereignisspeicher
- Auslesbares Diagnosemodul
- Mikroprozessor gesteuert, 2-facher Systemspeicher
- RTC / Real – Time Clock
- Selbstüberwachung mit Störungsanzeige
- Separate gelbe Störungs-LED
- Einsatzbereich gemäß DIN 14676
- Zugelassen nach DIN EN 14604
- VdS-anerkannt G 212123
- Q-Label zertifiziert gemäß VdS 3131 / vdfb 14-01
- CE gemäß Bauproduktenrichtlinie 0832-CPD-1926
- 10 Jahre Herstellergarantie auf Produkt und Batterie

### Funkmodul W2 (926.138)

- Fest integrierte Long-Life-Batterie
- 10 Jahre betriebsbereit ohne Batteriewechsel
- Interner Systemcheck alle 3 Sekunden
- Frequenzband 868 MHz
- Alarmweiterleitung innerhalb von 4 Sekunden bei voll ausgebauten System
- Einzigartige Codierung / unicode – Anzahl der Gruppen unbegrenzt
- 5 Jahre Garantie



Art.-Nr. 926.138

Art.-Nr. 926.137

**Funkverbindung auf der 868 MHz-Frequenz**

**Maximal 60 qm Detektionsbereich für Branderkennung**

**Thermo-optische Detektion**

**SMART SILENCE™**



## Wo wird das Funkalarmsystem grundsätzlich installiert?

### Mindestausstattung

Ein Funkalarmsystem besteht aus mehreren Meldern. Flure und Gänge mit punktuellen Brandlasten sind aufgrund des besonderen Risikos mit Meldern zu überwachen. Bei offenen Verbindungen mit mehreren Geschossen ist auf der obersten Ebene mindestens ein Melder zu installieren.

### Empfehlung

Empfehlenswert ist die Überwachung jedes Raumes mit einem Melder (bis 60 qm, darüber je 60 qm ein weiterer Melder).

Die Installation sollte nicht in Küchen sowie Toilettenräumen erfolgen. Jedoch sind offene Küchenzeilen oder Pausenbereiche zu überwachen.



### Bei der Installation ist folgendes zu beachten:

Melder sind so anzubringen, dass der Brandrauch bereits in der Entstehungsphase zuverlässig erkannt wird. Sie haben einen Überwachungsbereich von ca. 60 qm und sind immer an der Raumdecke, vorzugsweise in der Mitte, mindestens 50 cm von einer Wand entfernt, zu befestigen. Die Installation erfolgt gemäß DIN 14676.

### Wartung und Instandhaltung

Das Funkalarmsystem ist mit seinen Meldern entsprechend der Betriebsanleitung, jedoch mindestens einmal jährlich einer Funktionskontrolle zu unterziehen.

### COSMOS Feuerlöschergerätebau GmbH

Industriestraße 13  
D-68526 Ladenburg  
Telefon (06203) 2007  
Telefax (06203) 12172

E-Mail: [info@cosmos-feuerloescher.de](mailto:info@cosmos-feuerloescher.de)  
Internet: [www.cosmos-feuerloescher.de](http://www.cosmos-feuerloescher.de)



### Bereits drei Atemzüge Brandrauch machen bewusstlos bzw. wirken narkotisierend und führen zum Tod!

#### Rauch ist giftig

Rauch ist leise, heimtückisch und giftig. Brände verbrauchen Sauerstoff und setzen giftige Gase frei. Das geruchslose Kohlenmonoxid wirkt betäubend.

Melder erkennen die Gefahr bereits in der Entstehungsphase (Schwelbrand) und alarmieren zuverlässig und vor allem rechtzeitig.

#### Rauch ist schnell

Wenn ein Feuer ausbricht, bleiben im Durchschnitt zwischen zwei und vier Minuten zur Flucht. In kürzester Zeit breiten sich hochgiftige Gase mit rasanter Geschwindigkeit aus. Ein Entkommen ist dann kaum noch möglich.

#### Rauch ist dunkel

Rauch ist dunkel, erschwert das Atmen, kann zu Panik und Orientierungslosigkeit führen.

#### Rauch ist heiß

Es kann nach Ausbruch des Feuers, in kürzester Zeit, eine Rauch-Temperatur von ca. 800 C° entstehen.

